

NEWSLETTER

EVP Fraktion Gemeinderat



Donnerstag, 5. Juli 2018

Liebe EVP'ler

An der heutigen Doppelsitzung waren sich die Gemeinderäte für einmal mehrheitlich einig. Das Klima war sehr wohlwollend und sachlich.

Der Geschäftsbericht wurde vom Parlament mit grosser Mehrheit genehmigt. Während fünf Doppelsitzungen haben die Stadträte und die jeweiligen Abteilungsleitungen Rede und Antwort gestanden. Anfallende Fragen wurden ausführlich und zu aller Zufriedenheit beantwortet. Die einzelnen Abteilungen wurden von einem Delegierten der GPK vorgestellt. Nadine, unser Kommissionsmitglied, hat Bericht über die Hochbauabteilung erstattet. Es wurden keine weiteren Diskussionen mehr geführt. Die EVP Fraktion hat den Geschäftsbericht ebenfalls zugestimmt.

Die Bauabrechnung Friedhof Guggenbühl, Urnennischenwand, welche gut 20 % besser abschloss als der bewilligte Kredit, wurde einstimmig genehmigt. Die Baumeisterarbeiten und Gartenarbeiten konnten günstiger abgegeben werden.

Die Bauabrechnung für den Mieterausbau des Doppelkindergartens Zypressenhof schloss mit Fr. 592'208.45 ab. Das sind Fr. 27'208.45 mehr als der bewilligte Kredit. Dies entspricht einer Abweichung von +4.6% und liegt damit innerhalb der Voranschlags-genauigkeit von $\pm 20\%$. Die Mehrkosten begründen sich im Wesentlichen darin, dass eine Vormauerung aufgedoppelt und diverse zusätzliche Revisionsdeckel in der abgehängten Decke ausgeführt werden mussten. Zusätzlich mussten zwingend Akustikmassnahmen ausgeführt werden und Spielzeug und Kleinmaterial wurde nicht budgetiert. Zusätzlich kam es innerhalb des Baukostenplans (BKP) zu Verschiebungen. Auch der Konkurs eines Unternehmers gab zu reden. Die Bauabrechnung vom Kindergarten Zypressenhof wurde dank der sauberen Bearbeitung einstimmig genehmigt.

Die Beantwortung vom Postulat von Martin Steiner betreffend der Skateranlage Kirchhalde ist bei den Parlamentarier gut angekommen. Die EVP dankt dem Stadtrat, dass er sich mit der Planung beschäftigt und diese vorangetrieben hat. In der Investitionsrechnung 2018 ist für die Sanierung und Erweiterung der Skateranlage ein Beitrag in der Höhe von Fr. 40'000.00 eingestellt worden. Das Amt Jugend & Freizeit ist in der Planung weit fortgeschritten sodass ein Teil- oder Gesamt-sanierungsprojekt in wenigen Wochen dem Stadtrat unterbreitet werden kann.

Das Postulat Terrassen für die Pfliegewohngruppen im AGZ Ruggacker wurde von der Hochbauabteilung geprüft und beantwortet. Alle Redner fanden die Antwort mit Ausnahme der bereits in Bearbeitung der Verbesserung des Witterungsschutzes auf der Terrasse der Demenzabteilung als nicht zufriedenstellend. Da dem Heimbetrieb bis anhin kein dringendes

Bedürfnis nach Etagenbalkonen zugetragen wurde und die Balkonzubauten ästhetisch und bautechnisch als aufwendig und kritisch beurteilt werden und hohe Baukosten zu erwarten sind, verzichtet der Stadtrat auf den Anbau von Etagenbalkonen.

Gegen das Postulat betreffend Einführung von Halbtages-Parkkarten wurde ein Rückweisungsantrag der Grünen gestellt. Es folgte eine rege Diskussion. Wir von der EVP haben die Schwierigkeit mit den Parkgebühren erkannt. Fr. 10.00 erachten wir vor allem im Vergleich zu den Fr. 5.00 fürs Parkieren bei der Stadthalle eindeutig zu hoch. Aus diesem Grund unterstützen wir das Postulat der SP, möchten jedoch den Stadtrat ermuntern alternative Möglichkeiten zu der Lösung der Postulantin anzuschauen. Als Möglichen Vorschlag sehen wir zum Beispiel eine Reduktion auf Fr. 5.00/Tag, somit wären die Gebühren denjenigen auf dem Parkplatz bei der Stadthalle angeglichen. Das Postulat wurde mit 28 Ja-Stimmen dem Stadtrat überwiesen. Jetzt sind wir gespannt auf die Antwort vom Stadtrat.

Das Postulat betreffend Gesamtkonzept Rapidplatz wurde von Peter Metzinger begründet und vom Stadtrat ohne Einwände entgegengenommen.

Drei weitere Vorstösse von Peter Metzinger, alles Interpellationen, wurden begründet und werden den neuen Stadtrat in den nächsten drei Monaten beschäftigen.

Der letzte Vorstoss, eine Interpellation, aus der Ecke der FDP wurde von Olivier Barthe begründet. In der heutigen Limmattaler Zeitung wurde über den Wunsch nach Modernisierung der traditionellen Grenzbegehung zum Wirtschaftsrundgang viel berichtet.

Unser Gemeinderatssekretär Uwe Krzesinski wurde an seiner letzten Sitzung von der Gemeinderatspräsidentin Esther Sonderegger mit viel lobenden Worten verabschiedet. Uwe Krzesinski hat sich bedankt für die spannende Zeit im Gemeinderat. Er wünscht sich, dass die Gemeinderäte mit Weitsicht in die Zukunft blicken sollen. Uwe wurde von den Gemeinderäten mit einem grossen Applaus verabschiedet.

Wir von der EVP Fraktion wünschen alle eine schöne Sommerzeit und schöne Ferien.

Fraktion der EVP Dietikon

Manuela Ehmann